

JSPS Rundschreiben

aus Wissenschaft und Forschung

Japan aktuell

Vorlesung per Satelliten-Übertragung

Aus dem Kreis der privaten Universitäten in Japan werden als erstes die Graduate Schools of Science and Engineering der Waseda University und der Keio University im Laufe der nächsten drei Jahre gemeinsamen Unterricht per Satellitenübertragung anbieten. Nach Angaben des japanischen Ministry for Education, Science, Sports and Culture (Monbusho) gibt es an staatlichen Universitäten bereits Vorlesungen, die per Satellitenübertragung veranstaltet werden.

Über das 'Space Collaboration System', das vom Monbusho unterhalten wird, ist der Okubo Campus der Waseda University in Tokyo mit dem Yagami Campus der Keio University in Yokohama verbunden.

Für diese gemeinsame Vorlesung wählte die Waseda University ein Thema aus dem Bereich der Datenübertragung, die Keio University aus dem Bereich der Informationstechnologie.

Dieser neue Lehrstuhl 'Datenübertragung 2000' wird von NEC in Höhe von 45 Mio. Yen unterstützt. In diesem Wintersemester werden voraussichtlich jeweils etwa 100 Studenten der beiden Universitäten an den gemeinsamen Vorlesungen teilnehmen.
(Quelle: Nikkei 25.09.1998)

Internationales Universitätsdorf

Das Monbusho hat am 29. August 1998 das Konzept für ein 'Internationales Universitätsdorf' (vorläufige Bezeichnung) festgelegt, das auf künstlichen Inseln in

der Tokyo-Bucht errichtet werden soll. Das Projekt soll in Zusammenarbeit mit dem MITI (Ministry for International Trade and Industrie) und der STA (Science and Technology Agency) durchgeführt werden.

Das Gelände von ca. zehn Hektar soll in drei Zonen unterteilt werden.

In der 'Zone für internationalen Austausch' sind, aufgeteilt nach Ländern und Regionen, 'Dörfer für ausländische Studenten' mit einer Kapazität von 3000 Wohnungen sowie 1000 Gästehäuser für Wissenschaftler geplant.

In der 'Zone für Kooperation zwischen Industrie und Universität' sollen Venture-Unternehmen aufgezogen werden, Einrichtungen für gemeinsame Forschung der Industrie und Universität sowie Lehrsäle für den Abendunterricht der graduate schools gebaut werden.

In der 'Zone für Kommunikation' ist ein 'Information-Medien-Plaza' vorgesehen, das Informationen zur Forschung sammelt und versendet.

Das gesamte Projekt soll zu Beginn des 21. Jahrhunderts verwirklicht werden.

(Quelle: Nikkei 30.08.1998)

Flexibilität für Schulen

Nach einer Empfehlung des Central Council for Education's Decentralization soll die Entscheidungskompetenz über die Schulführung von der Zentralregierung auf lokale Regierungsstellen übertragen werden, um so die Führung der Schule flexibler den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten anpassen zu können. Von dieser Maßnahme erwartet man die

Mitgestaltung der Kommunen und Bevölkerung an der Schulführung und dadurch eine positive Auswirkung auf die Schüler.

Außerdem regt der Council an, die Klassenstärke von derzeit 40 Schülern zu verringern. Des weiteren sollen etwa Schulen mit besonderen Problemen (z.B. mit jugendlichen Straftätern) entsprechend ausgebildete Lehrkräfte zur Seite gestellt werden.

Basierend auf diesen Empfehlungen wird Bildungsminister Arima Gesetzesvorlagen bei der nächsten Parlamentsitzung 1999 einbringen.

(Quelle: Asahi 22.09.1998)

Japan führt Internet-Währung ein

Der Cyber Business Council des japanischen Ministry of Posts and Telecommunications hat am 22. September bekanntgegeben, daß in einer Testphase bis Februar 1999 neun Unternehmen die Zahlung mit elektronischem Geld anbieten werden. Ab April soll dann durch Bekanntmachungen der Nutzerkreis auf 10.000 Personen ausgeweitet werden.

Das Internet-Geld wird auf einer IC-Karte gespeichert, kann für Einkäufe im Internet benutzt werden und ist übertragbar.

(Quelle: Nikkei 23.09.1998)

POSTDOCTORAL POSITION DEVELOPMENT AND REGENERATION IN THE VESTIBULAR SYSTEM: INSERM U432; UNIVERSITY OF MONTPELLIER; FRANCE

A two year postdoctoral research position is open starting october/november 1998 within the framework of the European Union Biotech RTD contract:

E.A.R.: Emergence, Abatement, and Restoration of sensory function in the living inner ear. A study of factors involved.

The candidate will be expected to develop a molecular biology approach to

the understanding of the molecular mechanisms that lead to the establishment of specialised synaptic contact in a co-culture system of vestibular primary sensory neurons and hair cells. Fluent spoken and written English, French welcomed but not mandatory. Send CV and two letters of recommendation to: Eric Scarfone, PhD., INSERM U432; UMII/CC089; Place Eugène Bataillon; F-34095 Montpellier, France. For further info:

tel.+33 (0) 4 67143694. Fax: +33 (0) 4 67143696 or Email: erics@univ-montp2.fr